

**Grundausrüstung:**

1 Beiter Compound Rest (Standard, OD88 oder OD116) mit Befestigungsschraube 5/16"x28,5mm- und Konterschraube mit Schraubensicherung, montiert mit Finger 4/0,25 für Schäfte bis ca. 7mm, Führungsplatten 17/0,1-22/0,1, Neigungsklötze 30° (schwarz)

**Zubehör inklusive:** 1 Finger 5/0,25 für Schäfte von ca. 7 bis 9,3mm, 1 Satz Führungsplatten 26/0,1, je 1 Platte 17/0,1-22/0,1, ein Satz Neigungsklötze 35°(weiss). Je 1 Sechskant-Stiftschlüssel 3mm und 3/16", 1 Sechskant-Schraubendreher mit Schlüsselgriff 3mm, 1 Vierkant-Sechskant-Schraubendreher 2mm.

**Extra Zubehör:** Distanz-/ Konterplatte 3mm mit Befestigungsschraube 5/16"x31,5mm, Distanz-/ Konterplatte 6mm mit Befestigungsschraube 5/16"x34,5mm, Finger 4/0,20 und 4/0,30, Finger 5/0,20 und 5/0,30.

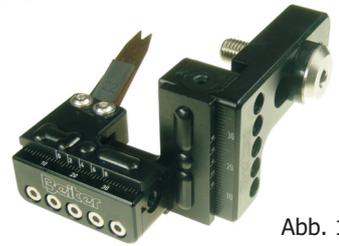


Abb. 1

**Eigenschaften:**

**Keine Feststellschrauben:** horizontales und vertikales Ausrichten der Pfeilauflage erfolgen stufenlos und ohne dass irgendwelche Schrauben gelöst und wieder festgezogen werden müssen. - **Größtmögliche Präzision:**

Durch eine neuartige Konstruktion der Führung erfolgt die Verstellung der Pfeilauflage spielfrei und äußerst präzise. - **Reproduzierbarkeit:** vertikale und horizontale Millimeterskala verfügen über einen Nonius (od.

Vernier Skala), durch den die Auflage auf zwei Zehntel Millimeter (0,2mm) genau einstellbar ist. Die Verstellung kann reproduzierbar zurück verstellt werden. - Der **Auflagefinger** kann mittels zweier austauschbarer Neigungsklötze mit 30° oder 35° Neigung geschossen werden. - **Führungsplatten mit Steg:** unterschiedlich lange Führungsplatten über und unter dem Auflagefinger verhindern deren „Nachschwingen“. Die Führungsplatten können nicht einen zu weichen oder harten Finger ausgleichen: dafür muss der Finger selbst gewechselt werden. - **Befestigungsschraube 5/16"-24 aus Edelstahl** mit einem extrem flachen, aber großen Kopfdurchmesser mit Innensechskant. Die Unterlagscheibe ist aus einem hochschlagzähen Kunststoff und erlaubt ein starkes Anziehen der Schraube. - **Konterschraube mit Schraubensicherung** zur optimalen Befestigung am Bogen. Die Schraubensicherung verhindert eine Beschädigung am Bogen. - **Auflagefinger** in verschiedenen Dicken für unterschiedliche Pfeildurchmesser.



Abb. 2

**Montage der Auflage am Bogen:**

Die Pfeilauflage wird mit dem mitgelieferten Sechskant-Stiftschlüssel 3/16" am Bogen festgeschraubt. Abhängig vom Bogen ist es notwendig eine Distanz-/ Konterplatte 3mm bzw. 6mm dazwischen zu verwenden (Extra Zubehör im Fachhandel erhältlich): dies ist z.B. notwendig, wenn die vertikale Verstellung der Pfeilauflage bogenbedingt zu weit ins Bogenfenster ragt. Als Konterplatte wird die Platte eingesetzt, wenn die Ausfräsungen am Bogen ein Kontern des Systemträgers nicht erlauben. Mit Hilfe einer Wasserwaage (Libelle) kann der Systemträger waagrecht ausgerichtet und fixiert werden. Die Konterschraube (Gewindestift M6) wird mit dem Sechskant-Stiftschlüssel 3mm festgezogen. Diese Schraube unterstützt eine optimale Befestigung am Bogen. Die Schraubensicherung unter der Konterschraube verhindert eine Beschädigung am Bogen (Abb. 3)



Abb. 3

**Seiten- und Höhenverstellung der Auflage:**

Die Pfeilauflage wird mit Hilfe des Sechskant-Schraubendrehers mit Schlüsselgriff 3mm mikrometrisch seiten- bzw.

höhenverstellt. Es müssen dafür keine Schrauben gelöst werden!! **Die fünf Schrauben in der Horizontal- und Vertikalverstellung dürfen nicht gelöst oder weiter festgezogen werden, da sie ab Werk mit dem korrekten Drehmoment angezogen werden!!!**

Der Schraubendreher **wird soweit als möglich** (Abb.2) in die vorgesehene Öffnung eingeführt. Davon gibt es vier: links und rechts an der seitlichen Verstellung bzw. oben und unten an der Höhenverstellung. Die Verstellrichtung ist auf dem Schraubendreher mit Pfeilen markiert!! Sind die Flügel am Schraubendreher hinderlich, kann der mitgelieferte Sechskantschlüssel 3mm verwendet werden. Die Verstellung erfolgt stufenlos, spielfrei und äußerst genau: diese kann reproduzierbar rückgängig gemacht werden!! Der Wert der Verstellung kann an der Vernier-Skala abgelesen werden. Es müssen keine Schrauben festgezogen oder gelöst werden.

**Ablezen der Vernier-Skala:**

Das Ablezen der Skala entspricht dem Ablezen eines Messschiebers. Wird die kleine Skala (Nonius) abgelesen, muss man darauf achten, dass man sie senkrecht abliest (Parallaxefehler)! Der Teilstrich des Nonius, der am genauesten mit der Millimeterskala übereinstimmt, wird zum Ablezen des Millimeterbruchteils verwendet. Abbildung 4 zeigt einen Wert von 15,6mm.



Abb. 4

**Austauschen von Auflagefinger, Führungsplatten und Neigungsklötzen:**

Die einzelnen Komponenten am Auflagefinger sind untereinander frei variierbar, nur die Neigungsklötze müssen in der Farbe gepaart bleiben: 30° = schwarz, 35° = weiß !!! Abhängig vom Durchmesser des benutzten Pfeiles, sollte der passende Auflagefinger verwendet werden, der Finger 4/0,25 für Durchmesser unter 7mm bzw. der Finger 5/0,25 für größere Durchmesser. Die Führungsplatten haben einen Steg mit 0,1mm (Serie) oder 0,3mm (Option) Höhe und sind unterschiedlich lang (17, 22 bzw. 26mm). Sie werden über und unter dem Auflagefinger montiert, **um ein Nachschwingen des Fingers zu verhindern:** auf jeden Fall muss zwischen Neigungsklötzen und Auflagefinger ein Paar Führungsplatten - wenn auch unterschiedlicher Länge - montiert werden. Durch den Steg an der Unterseite (Abb.7) kann der Pfeil, wenn gewollt, von Anfang an auch seitlich best möglichst geführt werden, wenn die Führungsplatten so montiert werden, dass die Stege zueinander (Abb.7 oben) liegen und so 0,2mm bzw. 0,6mm Luft haben. Wenn sie voneinander weg montiert sind, wirkt der Finger und die Führung umso steifer (Abb.7 unten). Jedoch kann ein zu weicher oder steifer Finger nicht ausgeglichen werden: dafür muss der Finger selbst gewechselt werden.

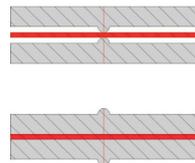


Abb. 7

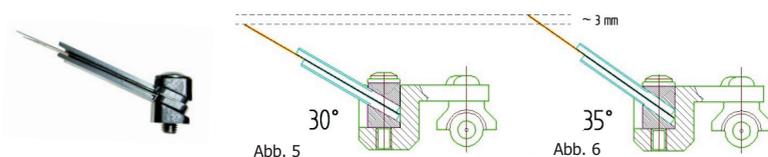


Abb. 5

Abb. 6

Die Neigungsklötzen verursachen ebenfalls eine Änderung in der Steifigkeit des Auflagefingers. Mit dem flachen (schwarzen) 30° (Abb.5) Neigungsklötzen reagiert der Auflagefinger weicher, mit dem steileren 35° steifer. (Abb.6)